Neue Haus Sonne

VIELFALT
leben & lernen

Wir sind Mitglied bei

Anthropoi Bundesverband
Gemeinsam Mensch sein.

Bund der Freien Waldorfschulen

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Mitglied in der
Vereinigung der Waldorfkindergärten

demeter

Inhalt

Leitbild	4
Chronik	6
Unsere Leistungsangebote	10
integrative Waldorfkindertagesstätte	12
Anna-Betzner-Schule	18
Kinderwohnheim	20
Wohnen Erwachsene	22
selbstbestimmtes Wohnen	24
Werkstätten	26
Neukahlenberger Hof	32
Impressum	36

Unser Leitbild

Wir, die Neue Haus Sonne gGmbH sind eine anthroposophisch orientierte Einrichtung der Eingliederungshilfe. Die Anthroposophie Rudolf Steiners und das darin begründete Menschen- und Naturverständnis sind die Grundlage unserer Arbeit. Wir wollen Körper, Seele und Geist pflegen. Aus diesem Verständnis heraus bieten wir Menschen in verschiedenen Entwicklungsstufen, vom Kleinkind bis zum Erwachsenen, individuelle und nachhaltige Hilfe an. An unserem Lebens-, Lern- und Arbeitsort wollen wir das Leben entdecken, gemeinsam wachsen, Gemeinschaft leben und Freiheit erüben.

Leben entdecken

Die anthroposophische Menschenkunde ist Grundlage unserer pädagogischen und therapeutischen Arbeit. Sie hilft uns dabei, den Menschen ganzheitlich in seiner biographischen Entwicklung wahrzunehmen und ihn unterstützend auf seinem Lebensweg zu begleiten. Wir verstehen die Waldorfpädagogik als lebendige und moderne Erziehungskunst. Wir pflegen eine rhythmische Alltags- und Lebensgestaltung, folgen dem Lauf der Jahreszeiten und machen ökologische Zusammenhänge erlebbar. Wir wollen eine gesunde Umgebung erschaffen, die Sicherheit und Geborgenheit gibt, die Sinneskräfte und die Lebensfreude stärkt und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten schenkt. Um diese sinnlich erfahrbar werden zu lassen, arbeiten wir mit natürlichen Rohstoffen. Der nachhaltige und schonende Umgang mit Ressourcen ist uns ein wichtiges Anliegen. Darum achten wir darauf, eine möglichst gesunde und ökologische Ernährung anzubieten, bevorzugt aus eigenem Anbau.

Freiheit erüben

Wir streben die größtmögliche Selbständigkeit und individuelle Freiheit jedes Einzelnen an. Dafür fördern und fordern wir die persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Durch professionelle Assistenz gewährleisten wir ein freies, selbstbestimmtes Leben. Freiheit bedeutet nicht ein Leben ohne Konsequenzen. Denn aus Freiheit erwächst die Verantwortung für alles, was aus unserem Handeln entsteht. In der sozialtherapeutischen Arbeit wird dies im geschützten und begleiteten Rahmen erfahrbar gemacht.

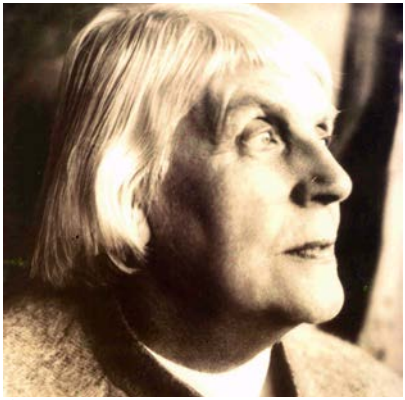
Gemeinschaft leben

Die Pflege des sozialen Miteinanders ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Zusammenarbeit. Das Erleben der Gemeinschaft wird durch die rhythmische Gestaltung des Tages und des Jahreslaufes ermöglicht, in der kulturelle und soziale Angebote eine wichtige Rolle spielen. Das Begehen zentraler christlicher Jahresfeste, wie Ostern, Johanni, Michaeli und Weihnachten, wird in einem künstlerischen Rahmen angeboten. Darin spiegelt sich der Kreislauf der Natur und des Lebens wider und bietet Struktur, inneren Halt und zeitliche Orientierung. Wir bieten ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern an. Über die sinnvolle Beschäftigung hinaus, verstehen wir Arbeit und die Produkte, die daraus entstehen, als eine Möglichkeit der sozialen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Inklusion unserer Einrichtung in Dorf und Land, mit seinen Vereinen und kulturellen Einrichtungen, ist ein zentrales Motiv unserer Arbeit. Untereinander, mit Angehörigen, gesetzlichen Betreuern, Ämtern und Behörden pflegen wir eine transparente, offene Kommunikation im Interesse aller Menschen in unserer Gemeinschaft.

Gemeinsam wachsen

Alle Menschen werden als sich beständig entwickelnde Persönlichkeiten, mit besonderen Fähigkeiten und als seelisch-geistige Wesen begriffen. In einem wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander, holen wir jeden Menschen dort ab, wo er gerade steht – ganzheitlich mit all seinen Stärken und Schwächen. Wir leisten angemessen und umsichtig Assistenz, dort wo sie benötigt wird. Dabei sind wir offen und bewusst dafür, dass unsere Assistenzleistungen für beide Seiten bereichernd wirken. Die Qualität der Beziehung steht im Mittelpunkt aller fachlichen und kollegialen Prozesse. Deshalb achten wir auf Konstanz bei der personellen Besetzung und bilden uns regelmäßig weiter. Auf freiheitlicher Basis, durch Respekt, Toleranz und Akzeptanz, lernen wir voneinander und miteinander. Als freie, selbstbewusste Menschen, pflegen wir einen guten Umgang mit uns selbst und fühlen uns verantwortlich für unsere Mitmenschen, für die Erde mit ihren Naturreichen und für die zukünftige Entwicklung der Erde und der Menschheit.

70 Jahre Haus Sonne



Anna Betzner

50er

1951 – Elisabeth Zenner bittet ihre Schwester Anna Betzner eine Einrichtung für heilpädagogische Kinder zu gründen

ab 1952 – Kauf des Jagdschlösschen in Walshem aus privaten Mitteln; zusammen mit Fr. Bucks renoviert

1954 – 27. Mai: Begründung des Institus Haus Sonne

1957 – Das Saarland wird als 10. Bundesland eingegliedert und gehört nicht mehr zu Frankreich

60er

1960 – Brigitte Geromont beginnt ihre Arbeit als Musikerin, Eurythmistin und Klassenlehrerin

1963 – bis zu 16 Kinder sind im Haus. Ein Neubau wird erforderlich

1964 – wurde der Neubau des Haupthauses fertig gestellt. Umzug ins neue Haus

1981 – Grundsteinlegung der Jean Schoch-Werkgemeinschaft

1982 – Haus Parzival, das zweite Wohnhaus im Dorf wird eingeweiht

1983 – Anna Betzner übergibt das Amt des Vorsitzenden

1984 – Anerkennung der Schule im Kinderheim durch das Kultusministerium. Ankauf des Neukahlenberger Hofes

1989 – offizieller Beginn des Kindergartens als integrativer Waldorfkindergarten

70er

1972 – das 2. Haus des Kinderheims mit Wohngruppen und Werkstätten wurde bezogen

1977 – Begründung des Fördervereins Haus Sonne Walsheim e.V.

1978 – Kauf des Anwesens der Bäckerei Sutter im Dorf. Daraus entsteht die Werkgemeinschaft für Erwachsene mit den ersten Wohnplätzen

1979 – im Oktober ziehen 15 Bewohner ins Bäckerhaus (Dorf)

80er

2000 – die Schule wurde in eine Ganztagsschule umgewandelt

2002 – der Bauernhof ist als ökologischer Demonstrationsbetrieb anerkannt

2004 – Anneliese Bucks stirbt am 9.05. mit 86 Jahren

2005 – Staatssekretärin Reichrat übergab am 25.01. 200 Tsd. Euro für einen provisorischen Schulbau

90er

1991 – Anna Betzner stirbt am 24.08. mit 88 Jahren

1992 – Einweihung des neuen Festsaals im Dorf

1993 – Irene Barth, Mitstreiterin seit 37 Jahren stirbt am 5.05. mit 84 Jahren

1995 – Einweihung des Erweiterungsbaues von Haus Parzival

1999 – Ausbau des Neukahlenberger Hofes, mit großem Wohnhaus, einer neuen Käserei und einer biologischen Kläranlage

2000er

2020 - die Corona Pandemie veränderte das Leben und Arbeiten grundlegend.

2021 - große Sanierungsarbeiten im Kinderwohnheim. Die Wohngruppe Haus Michael wurde ebenfalls saniert

2022 - ein kleines Sommerfest stand nach langer Corona-Pause mit vielen Ehrungen im Saal an

2023 - nach 4 jähriger Pause fand die Sommerakademie statt

2010er

2010 - erstmals 100 Plätze in den Werkstätten.

2013 - 10.03., Brigitte Geromont stirbt mit 88 Jahren. Sie arbeitete 53 Jahre in Haus Sonne

2014 - unsere Schule bekommt den Namen "Anna Betzner Schule“

2016 - Insolvenzanmeldung

2017 - Neugründung der "Neue Haus Sonne gGmbH“ durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Saarland/RHP, Lebenshilfe Saarpfalz & Lebenshilfe Obere Saar

2020er

unsere Leistungsangebote

integrative Waldorfkindertagesstätte

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht immer das Kind mit seinen individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten. Ausgehend von dem Grundgedanken der Waldorfpädagogik die Erziehung am Wesen des einzelnen Kindes zu orientieren, gestalten wir Lebenswelt der uns anvertrauten Kinder so:

Dass sie sich gesund entwickeln
Die Welt in ihren Zusammenhängen erkennen lernen
Vertrauen in die eigenen wachsenden Kräfte und Fähigkeiten bekommen
Die Sinnhaftigkeit des eigenen Handelns, Fühlens und Denkens entdecken
Und ihr Potential entfalten können

Anna-Betzner Schule

FÜR GEISTIGE ENTWICKLUNG

Unsere Schüler in ihrer Individualität wahrnehmen und verstehen, ihre Stärken entdecken und weiter entwickeln, ihnen Unterstützung geben auf dem Weg ins Berufsleben ist die Aufgabe der wir uns täglich mit Freude stellen.

Kinderwohnheim

WOHNEN KINDER & JUGENDLICHE

Das Kinderwohnheim ist Heimat für 28 Kinder und Jugendliche mit Assistenzbedarf.
In fünf Wohngruppen leben junge Menschen mit sehr besonderen Lebenssituationen.

besondere Wohnform

WOHNEN ERWACHSENE

In landschaftlich schöner Lage, in der Dorfmitte von Walsheim und auf dem Neukahlenberger Hof, leben 80 Erwachsene mit Assistenzbedarf in sechs Wohngruppen.

Selbsbestimmtes Wohnen

Die ambulaten Hilfen des selbstbestimmten Leben und Wohnen sind als eigenständiger Fachbereich ein konzeptioneller Bestandteil im Leistungsangebot.
Diese Betreuungsform ist darauf ausgerichtet, einem Menschen mit Assistenzbedarf eine individuell angepasste & professionelle Assistenz in seinem eigenen häuslichen Wohnumfeld zu bieten.

Werkstätten

GESCHÜTZTE ARBEITSPLÄTZE

Neue Haus Sonne bietet zahlreichen Menschen mit Assistenzbedarf einen geschützten Arbeitsplatz in verschiedenen Werkstattbereichen.
Bei uns steht der Mensch und seine Förderung im Vordergrund.

integrative Waldorfkindertagesstätte

Leitgedanke

"Ein jeder Kindergarten sollte eine Stätte sein, in der die Kindheitskräfte der Menschheit mit Liebe empfangen und behütet werden. Die ersten Schritte in die Lebensaufgaben des Menschen sind folgenschwer für den ganzen Lebenslauf. Jedes Kind bringt ein Schicksal mit, aber auch das Vertrauen, sich am Vorbild des Erwachsenen nachahmend in dieser Welt zu orientieren. Möge der Waldorfkindergarten eine solche Stätte sein, in der Eltern und Erzieher in Harmonie zusammen tätig sind, im Dienste dieser großen Aufgabe."

Dr. Helmut von Kügelgen (1917-1998)

Die integrative Waldorfkindertagesstätte will ein solcher Ort für alle Kinder sein, in dem jeder seiner individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten entsprechend angenommen und gefördert wird.

Historie und aktuelle Situation

Im Jahre 1989 wurde von Mitarbeitern der Einrichtung "Haus Sonne" im Untergeschoss des Kinderheimes ein eingruppiger Kindergarten gegründet. Von Beginn an wurden Kinder mit besonderem Hilfebedarf in die Gruppe integriert. In den Anfangszeiten stand der Kindergarten hauptsächlich Mitarbeiterkindern zur Verfügung. Heute besuchen Kinder aus der Umgebung in einem Einzugsgebiet von ca. 15 km die Einrichtung. Die Gruppe besteht aus 20 Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Vier Betreuungsplätze sind Kindern mit besonderem Förderbedarf vorbehalten.

integrative Waldorfkindertagesstätte

Gemeinschaft ohne Grenzen – Gelebte Inklusion

Wir sind davon überzeugt, dass echte Inklusion nur gelebt werden kann, d.h. im entsprechend gestalteten Zusammenleben entsteht. Dieses Miteinander ohne Grenzen, gestalten wir durch die Verwirklichung von Begegnung, Beziehung, Wertschätzung der Individualität. Säulen der Heil- und Waldorfpädagogik sind Verbindlichkeit und Verlässlichkeit, Rhythmus und Wiederholung. Diese bilden den Rahmen unserer heilpädagogischen und waldorfpädagogisch-inklusiven Arbeit und bewirken, dass die Kinder inkludiert werden.
Wir sind davon überzeugt, dass sich jeder Mensch mit einer ihm ganz eigenen Lebensaufgabe, die er erfüllen möchte, ins Leben stellt. Daher erkennen wir die Individualität eines jeden Kindes mit seinen ganz eigenen Besonderheiten, in die es durch sein Lebensschicksal hineingeboren wurde an und fördern es entsprechend seinem jeweiligen Entwicklungsstand.

"Wir wollen dazu beitragen,
dass Kinder auch unter schwierigen, sie hemmenden Bedingungen
die Stärken und Schönheiten ihrer Wesensart
zum Vorschein bringen
und ihre Schwächen so integrieren können,
dass sie ihnen nicht zum Lebenshindernis werden."

Henning Köhler

Leitbild

Die Kindheit ist das Fundament des Lebens – es soll den Menschen durch das ganze Leben tragen. Unser Ziel ist es, dieses Fundament so stabil wie möglich zu gestalten. Unser Leitbild ist danach ausgerichtet.
Dabei stützen wir uns auf folgende Leitsätze:

- Wir achten und respektieren die Individualität jedes Menschen
- Lernen lassen statt Belehren
- Bedingungsloses Angenommen sein – Das Kind zeigt uns, was es braucht
- Lebensbejahende Grundeinstellung wird zu Lebensmut
- Ein gesunder Körper, eine gesunde Umgebung als Grundlage für die gesunde Entwicklung des Kindes
- Durch Beobachtung und Rückschau zum kindgerechten Handeln
- Gemeinschaft ohne Grenzen: Die Verschiedenheit der Kinder einfach anzunehmen, ohne bestimmte Vorstellungen von Normalität führt zu einer Menschheit, die wiederum einen neuen Maßstab bildet, den die Kinder ganz natürlich verstehen und verinnerlichen.

So wie sich jeder Moment im Lebenslauf des heranwachsenden Menschen wiederspiegelt, ist das Leitbild in unseren täglichen Begegnungen mit den Kindern erlebbar. Wir begleiten die Kinder auf der Grundlage des Menschenbildes von Rudolf Steiner und der daraus entwickelten Waldorfpädagogik.
Es ist unser Ziel, die Kinder zu autonomen und resilienten Menschen zu erziehen, sowie ihr Selbstvertrauen und ihr Vertrauen in die Welt zu stärken.

Konzeption

Die integrative Waldorfkindertagesstätte arbeitet auf der Grundlage der Menschenkunde Rudolf Steiners. Die pädagogischen Grundprinzipien sind die Pflege des Rhythmus in Form von Tages – Wochen – Jahresrhythmus und das nachahmende Lernen, das sich durch die liebevolle und Vorbild gebende Tätigkeit des Pädagogen entfaltet.

Kernpunkte unserer Pädagogik:

- Sichere Beziehung und Bindung
- Rhythmuspflege
- Pflege der kindlichen Phantasiekräfte
- Raum zur Nachreifung und Bewegung
- Sinnespflege, Wahrnehmungsschulung und sinnvolles Tun
- Verbundenheit mit der Natur
- Soziale Gemeinschaft

Anna-Betzner-Schule

Private, staatlich anerkannte Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung nach den Prinzipien der anthroposophischen Heilpädagogik.

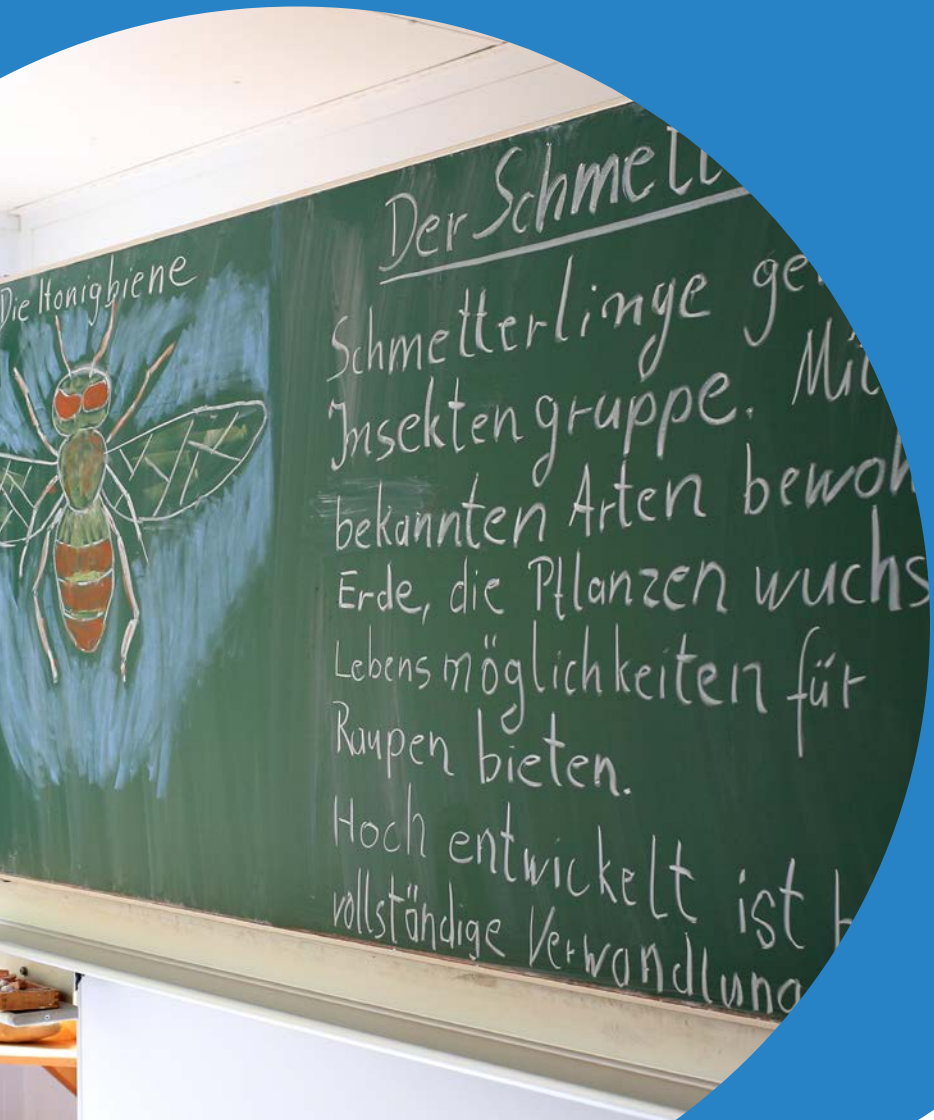
Die Entwicklung von Leib, Seele und Geist zu unterstützen, die Persönlichkeit zu stärken und die Selbstständigkeit zu fördern ist wesentlicher Teil der anthroposophischen Heilpädagogik. Dazu bieten wir unseren Schüler sowohl klassische Bildungsgüter, wie Lesen, Schreiben, Rechnen als auch lebenspraktische Kompetenzen. In vielen gemeinsamen Aktivitäten erfahren und erleben sie soziales Miteinander. Kommen Sie uns besuchen und überzeugen Sie sich, wie umfassend, kindgemäß und zukunftsorientiert Bildung gestaltet werden kann.

An der Anna- Betzner- Schule arbeitet ein Team aus Waldorfpädagogen, Förderschullehrern, Erziehern, Heilpädagogen, Sozialpädagogen und Therapeuten. Die Schüler werden in jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet.

In kleine Klassen von 4 – 7 Schülern und in festen größeren Gruppen (bis max. 10 Schüler) ermöglichen wir eine familiäre Lernatmosphäre, ein hohes Maß individueller Förderung und vielseitige Anregungen sowie Interaktionen.

Unsere Schulzeiten sind montags bis freitags 8.00 – 14.12 Uhr. In der Schulzeit wird ein vollwertiges, gesundes Mittagessen angeboten.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Berufs- und Werkstattorientierung. Hierzu arbeiten wir frühzeitig und eng mit Partner, wie der Agentur für Arbeit, der WIAF und unseren nahgelegenen Neue Haus Sonne Werkstätten zusammen.


Die Honigbiene
Der Schmet
Schmetterlinge ge
Insektengruppe. Mi
bekannten Arten bewo
Erde, die Pflanzen wuchs
Lebensmöglichkeiten für
Raupen bieten.
Hoch entwickelt ist
vollständige Verwandlung

Kinderwohnheim

Das Kinderwohnheim ist Heimat für 28 Kinder und Jugendliche mit Assistenzbedarf. In fünf Wohngruppen leben junge Menschen mit sehr besonderen Lebenssituationen. Die eigenen Fähigkeiten erkennen und weiterentwickeln, lebenstüchtig werden im Schutz einer behütenden Gemeinschaft und später ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen, dies sind wesentliche Ziele unserer vielseitigen pädagogischen und therapeutischen Bemühungen.

Die anthroposophische Menschenkunde und Heilpädagogik bilden dafür die Grundlage. Im Mittelpunkt steht der Mensch und seine Beziehung zur Welt. Leib, Seele und Geist sollen auf wesensgemäße Art und Weise genährt und entwickelt werden. Wirkliche Erlebnisse und tragfähige menschliche Beziehungen vermitteln Orientierung und Geborgenheit. Und was legt uns Rudolf Steiner in seinem heilpädagogischen Kurs, gehalten im Sommer 1924, zur Bewältigung all dieser Herausforderungen ans Herz?

"Vor allen Dingen, was gehört zum Erziehen von solchen Kindern dazu? Nicht die bleierne Schwere, sondern Humor, wirklicher Humor, Lebenshumor. Man wird trotz allen möglichen gescheiten Kunstgriffen solche Kinder nicht erziehen können, wenn man nicht den nötigen Lebenshumor hat."

Rudolf Steiner

Wohnen Erwachsene

Vor rund 50 Jahren wurde in landschaftlich schöner Lage, in der Dorfmitte von Walsheim ein "Lebensort" für Erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf geschaffen - eingebettet in das soziale Umfeld der Gemeinde Gersheim ist dieser Ort für die Bewohner bis heute: Wohn- und Arbeitsstätte, also Ihre Heimat. Hier in diesem idyllischen Ort Walsheim fühlen sich die Menschen mit Assistenzbedarf wohl, aufgehoben, integriert, geachtet und akzeptiert. An diesem Ort im Bliesgau wird Inklusion gelebt und nicht nur darüber gesprochen.

Heute leben hier in Walsheim 65 Erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Haus Parzival und Haus Michael in insgesamt fünf Wohngruppen.

Zusätzlich verfügt unsere Einrichtung noch über eine Wohngruppe auf unserem landwirtschaftlichen Demeter Hof. Hier auf dem Neukahlenberger Hof der sich etwa 13 km entfernt von Walsheim, zwischen Mimbach und Böckweiler, befindet wohnen und arbeiten weitere 15 Erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf.

Alle Wohngruppen sind heterogen gemischt, sodass sie sich in ihren Altersstrukturen und Fähigkeiten mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen untereinander ergänzen und Einseitigkeiten sich ausgleichen können. Unter Wahrung der Menschwürde und Achtung der Persönlichkeit orientiert die Neue Haus Sonne gGmbH heute ihre Assistenzleistungen an den individuellen Bedürfnissen und Kompetenzen des jeweiligen Klienten. Der geschaffene "Lebensort Walsheim und Neukahlenberger Hof" als Orientierungsrahmen stützt die Integrität des Assistenz-Empfängers und stärkt unter Berücksichtigung der individuellen Lebensplanung eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Um den pädagogisch- und pflegerischen Ansprüchen jedes Einzelnen gerecht zu werden, setzen wir in unseren Wohngruppen auf die Arbeit eines interdisziplinären Teams.

Selbstbestimmtes Wohnen

Der Fachdienst Ambulante Hilfen "Selbstbestimmtes Leben und Wohnen“ der Neue Haus Sonne gGmbH betreut derzeit 11 erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf in Ihren eigenen Wohnungen und in Wohngemeinschaften in Walsheim und auf dem Neukahlenberger Hof. Der Fachdienst betreut die Menschen mit Assistenzbedarf entsprechend ihrem individuellen Hilfebedarf von montags bis samstags.

Der Leitgedanke des ambulant betreuten Wohnens ist "Hilfe zur Selbsthilfe“. Dabei sind die Hilfestellungen darauf ausgerichtet, jedem Klienten entsprechend seinem Handicap eine individuell angepasste und professionelle Assistenz in seinem eigenen häuslichen Wohnumfeld zu bieten, so dass derjenige seinen Möglichkeiten und Ressourcen entsprechend größtmögliche Selbständigkeit in seiner Lebensführung entwickeln und erleben kann. Der individuelle Hilfebedarf kann in seinem Umfang von nur gelegentlichen Hilfen bis hin zu umfassenden Hilfestellungen reichen. Das ambulant betreute Wohnen bietet dem einzelnen Menschen eine bedarfsorientierte Unterstützungsform im Bereich Leben und Wohnen. Ein größtmögliches Maß an Mitbestimmung und Einflussnahme bezüglich Form, Inhalt und Organisation der Unterstützung ist ein wichtiger und wesentlicher Punkt in der täglichen Arbeit mit den Klienten.

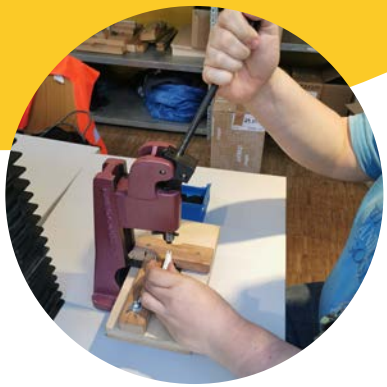
Es werden u.a. Hilfestellungen in den folgenden Lebensbereichen als Hilfe zur Selbsthilfe angeboten:

- Hilfen beim Eintritt ins SBW: Wohnungssuche, Antragstellung, Umzug, Einrichtungsbeschaffung
- Weiterentwicklung bzw. Erhaltung sozialer und lebenspraktischer Fähigkeiten im Bereich Haushaltsführung, Ernährung, Hygiene, Wohnungspflege, Umgang mit Geld, Behördenangelegenheiten, Korrespondenz, Orientierung und Mobilität
- Hilfe bei der Gestaltung von Urlaub, Feiertage, Ausflüge, soziale Kontakte, Aufbau eines sozialen Netzwerks, gesellschaftliches Leben, Wertvorstellungen, Lebensplanung, Partnerschaft
- Psychosoziale Beratung zu Alltagsproblematik, Behinderung, Gesundheit, Gesunderhaltung, Unterstützung bei Krankenhausaufenthalten, Persönlichkeitsentwicklung, Selbsteinschätzung (personelle und soziale Kompetenz), Krisenvorbeugung, Krisenbewältigung.

Werkstätten

Neue Haus Sonne bietet den verschiedensten Menschen mit Assistenzbedarf einen geschützten Arbeitsplatz in unterschiedlichen Werkstattbereichen, welche in ihren Tätigkeitsfeldern variieren. Bei uns steht der Mensch und seine Förderung im Vordergrund.

Ziel ist es, dass unsere Werkstattbeschäftigten sich mit ihrer Arbeit identifizieren und mit fachlicher Unterstützung, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlernen und praktizieren können. Die überschaubare Anzahl von nur rund 100 Werkstattbeschäftigten ermöglicht es uns, verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen unserer Menschen mit Assistenzbedarf einzugehen und diese entsprechend zu fördern. Die Werkstätten sind nach §225 SGB IX als Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) anerkannt.



Wäscherei

Unsere Wäscherei versorgt mit vielen fleißigen Händen, in erster Linie die anfallende Wäsche unserer Bewohner unserer Einrichtung. Hierbei wird die Wäsche gewaschen, gebügelt, zusammengelegt und dann nahezu täglich schrankfertig in die Wohnbereiche geliefert.

Zusätzlich waschen wir als Dienstleistungsbetrieb für Arztpraxen, Gastronomiebetriebe und private Kunden die anfallende Wäsche, wie zum Beispiel Kittel und Tischwäsche. Diese wird gemeinsam gereinigt, gebügelt und bei Bedarf gemangelt.

Montage

Unsere Montagewerkstatt arbeitet in mehreren Gruppen an unterschiedlichen Aufträgen Industriekunden. Wir bearbeiten sowohl Kleinserien als auch einzelne Komponenten für Großserien. Beispielsweise stecken wir Scharniere für Türen von Stromkästen zusammen.

Für diffizile Handgriffe, die eine gute Feinmotorik oder einen hohen Kraftaufwand erfordern, bauen unsere Anleiter spezielle Vorrichtungen in unserer Holzwerkstatt.

Werkstätten

Gärtnerei

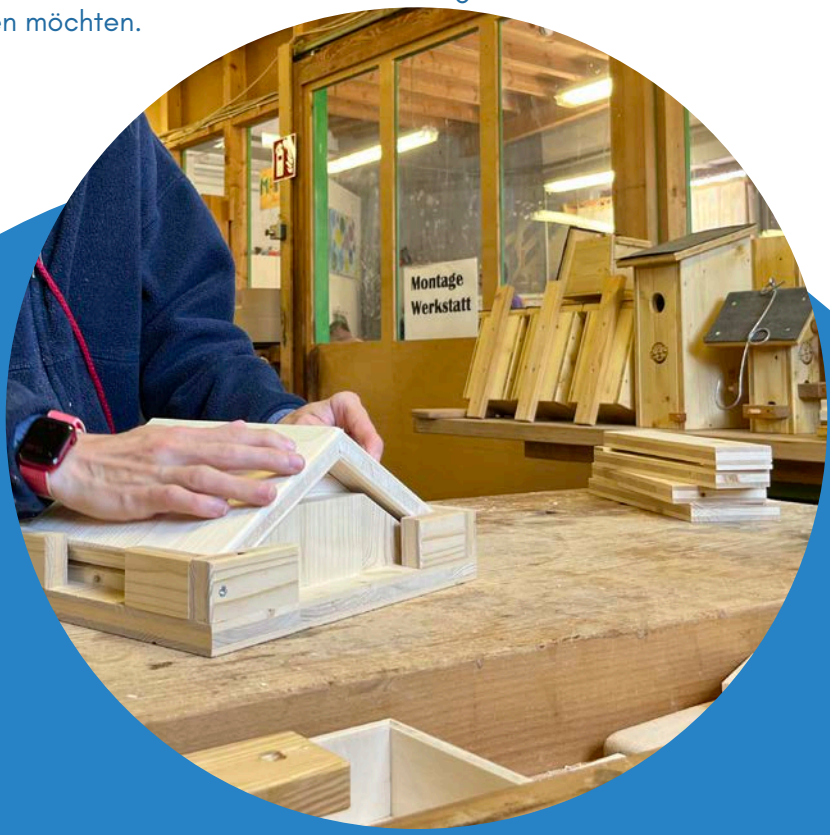
Gärtnerische Tätigkeit eignet sich besonders für therapeutische Zwecke, da durch die natürliche Regelmäßigkeit der Pflanzenbedürfnisse eine gute Mischung aus periodisch anfallenden Arbeiten, die dem Ausführenden Sicherheit und Selbstvertrauen geben und durch Witterung und Jahreszeit wechselnden neuen Aufgaben, die herausfordern, entsteht.
Sinn und Zweck der eigenen Arbeit wird hier leicht ersichtlich, ohne jedoch zu überfordern, da der Kontakt mit Pflanzen allgemein als beruhigend und wenig bedrohlich erlebt wird.
Des Weiteren versuchen wir Kreisläufe in der Natur erlebbar zu machen, z.B. durch unsere Kompostwirtschaft und durch die Saatgutgewinnung einiger Kulturen.
Die Produkte der Gärtnerei werden u.a. in der eigenen Küche und Bäckerei zu unserer täglichen Ernährung weiterverarbeitet. Der im Garten arbeitende Mensch kann so im wahrsten Sinne des Wortes die Früchte seiner Arbeit ernten und genießen. Und das alles "mit den Füßen auf der Erde“.

Holzwerkstatt

In unserer Holzwerkstatt sind hauptsächlich Menschen beschäftigt, die ein besonderes Bedürfnis nach einer anspruchsvollen, abwechslungsreichen Tätigkeit oder ein besonderes technisches Verständnis haben.

Die Vielzahl an verschiedenen Arbeitsschritten ermöglicht es, verschiedenste Bedürfnisse, Ressourcen und Interessen individuell zu bedienen und zu fördern. Durch das Arbeiten in kleinen Teams werden soziale Kompetenzen gestärkt und gefördert. Die einzelnen Arbeitsschritte, ob an den großen Holzbearbeitungsmaschinen, an verschiedenen Vorrichtungen oder von Hand, sind so gestaltet, dass sie von den Beschäftigten, allein oder mit einer der individuellen Fähigkeiten angepassten Assistenz, selbst ausgeführt werden können.

In der Holzwerkstatt werden hauptsächlich verschiedene Vogel- sowie Insektennisthilfen und Futterstellen hergestellt. Dazu gehören noch Fledermauskästen und Igelhäuser, mit denen wir einen kleinen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz beitragen möchten.



Werkstätten

Bäckerei

Die Grundlage des Demeter-Brotes ist das Demeter-Getreide bzw. das Demeter-Mehl, das wir von anerkannten biologisch-dynamischen Betrieben beziehen. Bei der Verarbeitung wird besonders darauf geachtet. dass die Lebenskräfte des Produktes erhalten, gesteigert oder verwandelt werden.

Neben einer großen Vielzahl von verschieden Brotsorten, werden auch Brötchen, Brezeln, süße Stückchen, Kuchen und Torten hergestellt. Hiermit werden Naturkostläden in der näheren Umgebung täglich beliefert - und natürlich auch unser Dorfladen. Natürlich werden auch wir mit unseren Backwaren versorgt.

Kerzenwerkstatt

Sobald jemand die Kerzenwerkstatt betritt, wird direkt der angenehme Duft von Honig wahrgenommen. Unsere Kerzen bestehen aus umweltfreundlichem und nachhaltigem Bienenwachs, welcher bereits bei einer Temperatur von 62-65 Grad geschmolzen wird. Unsere Kerzen werden von Hand mithilfe eines Kerzenkarussels gezogen.

Die Kreativität unserer Menschen mit Assistenzbedarf kommt bei der Gestaltung verschiedener Kerzenformen zur Geltung. Ganzjährlich wird der Arbeitsalltag durch Spaziergänge aufgelockert und individuell gestaltet, indem zum Beispiel Blüten und Gräser zur Dekoration der Kerzen gesammelt werden.
Neben dem Kerzenziehen fallen noch weitere Arbeiten an, wie das Zurechtschneiden und Abmessen der Dochte, aber auch das Gießen von Teelichtern und ähnlichem. So können auch Menschen mit erhöhten Förderbedarf in der Kerzenwerkstatt eine sinnvolle Tätigkeit und Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht werden.

Neukahlenberger Hof

Unsere Demeter Landwirtschaft auf dem Neukahlenberger Hof betreiben wir seit 1985.

Als Außenstelle der Werkstätten inmitten der lieblichen Landschaft der Biosphärenregion Bliesgau, hat sie einen besonderen Charakter. Leben und Arbeiten sind durch den Umgang, die Pflege und das umsorgen der Tiere, das sich Kümmern um die Felder, das Gestalten der Landschaft geprägt. Die dort lebenden Werkstattbeschäftigten sind in allen Arbeiten sei es im Stall, in der Käserei, bei den Erntearbeiten oder in der Hauswirtschaft gleichberechtigt in die Verantwortung eingebunden. Der tägliche gemeinsame Erfolg ist unser tragendes Erlebnis.
Die wiederkehrende Arbeit mit den Tieren löst tiefe Verbundenheit aus. Gemeinsame Ereignisse mit den Beschäftigten der übrigen Werkstätten in Walsheim wie Kartoffelernte, Apfelernte, Gemeinsame Feiern an Johanni oder Erntedank schaffen Verbindung und Identität.

Wir arbeiten seit 3 Jahrzehnten nach den Demeter Richtlinien, versorgen unsere Küche und die Bäckerei mit unseren Erzeugnissen und verkaufen seit vielen Jahren unsere Produkte auf den umliegenden Märkten.

Neukahlenberger Hof

Landwirtschaft

Das sind 2 – 3 Landwirte und Pädagogen , 15 Menschen mit Assistenzbedarf.
Das sind 23 Kühe mit Nachzucht, 3 Mutterschafe, 12 Schweine und 3 Pferde.
Das sind 98 Hektar Land, 68 ha Grünland und 30 ha Acker. Darauf wachsen nach Biologisch-Dynamischen Grundsätzen angebaut, Weizen, Dinkel, Hafer, Triticale, Kartoffeln, Kleegrass und Luzerne.
Das sind über Hundert Obstbäume und Beerensträucher, die uns Äpfel für Saft liefern.
Das sind lange Wind- und Vogelschutzhecken, die Wohn- und Aufenthaltsort für eine große Schar von Singvögeln, Igeln, Wieseln und andern Bewohnern geworden sind.

In der Landwirtschaft beschäftigen wir gerne Praktikanten, arbeiten mit den umliegenden Schulen, Kindergärten, den Waldorfschulen, Universitäten und anderen Bildungsträgern zusammen.

Käserei

Bereits seit 1999 verarbeiten wir unsere Hofeigene Milch zu mehr als 20 unterschiedlichen Produkten. Dabei reicht die Produktpalette von traditionell hergestelltem Hofkäse über handgeschöpften Quark und stichfesten Joghurt bis zu verschiedenen Frischkäsesorten.
Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ein großer Anteil des Herstellungsprozesses wird dabei von unseren Werkstattbeschäftigten übernommen. So stellen sie unteranderem unseren leckeren Fruchtjoghurt und Frischkäse her und etikettieren die fertigen Produkte.

Mit unseren Produkten beliefern wir neben unserem Dorfladen in Walsheim auch Bioläden und die Gastronomie in der Region.

Als zertifizierte Demeter Käserei garantieren wir Gentechnikfreiheit, schonenden Umgang mit dem Rohstoff Milch und eine handwerkliche Herstellung ohne Produktfremde Zusätze.

Einen besonderen Zusatz geben wir allen unseren Produkten jedoch bei, sie sind mit Liebe hergestellt.

Impressum

Herausgeber/Postadresse
Neue Haus Sonne gGmbH
Oben am Dorf 60
66453 Gersheim - Walsheim
Tel.: 06843/9000-00
Fax: 06843/9000-19

Registereintrag
Amtsgericht Saarbrücken
Registernummer: HRB 103724

Spendenkonto
Neue Haus Sonne gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE31370205000007607575

kontakt@haussonne.de
www.haussonne.de
Facebook: Neue Haus Sonne gGmbH